

Bahn frei!

Simone Billotin ist Deutsche Meisterin im Scherenkegeln

FOTOS: THEODOR BARTH



Auf ihrer Heimatbahn in Frechen zeigt uns HR-Mitarbeiterin Simone Billotin, was ihren Sport so anspruchsvoll macht.

Es dauert nicht allzu lange, bis Simone Billotin erstmals zum Handtuch greifen muss. Sorgfältig trocknet sie die verschwitzten Hände und Arme ab und greift sich die nächste Kugel. Ob pink, lila

oder türkis, spielt für sie keine Rolle. Die Spielgeräte der Sportkeglerin sind genormt: 16 Zentimeter Durchmesser bei einem Gewicht von 3,1 Kilogramm. Maße, mit denen Simone Billotin bes-



Die Neun ist das Ziel: Je nach Bahn muss die Kugel dafür laut Reglement rechts oder links der Mitte einschlagen.

auf die Bahn. Bei 61 ihrer 120 Würfe räumte sie alle neun Kegel ab. »Wichtig dafür ist, dass man sich gut warm macht und sich richtig auf seinen Einsatz konzentriert«, erklärt sie die Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Spiel. Wie das funktioniert, demonstriert sie auf ihrer Hausbahn. Wurf um Wurf führt zum gewünschten Ergebnis – auch weil Simone Billotin die nötige Fitness mit auf die Bahn bringt. »Herz-Kreislauf-Sys-

tens klar kommt – in diesem Jahr sogar besser als die versammelte deutsche Konkurrenz. Seit Mai darf sich die 47-Jährige Deutsche Meisterin im Scherenkegeln nennen.

120 Mal drei Kilogramm

Wie bei jedem Wettkampf, den sie bei Turnieren oder auch in der Bundesliga für ihr Team in Aachen bestreitet, ist der Weg zum Sieg ein anstrengender. 120 Würfe auf vier Bahnen müssen die Scherenkegler absolvieren. Das heißt auch: 120 Mal drei Kilogramm in Fahrt und Richtung bringen. Wichtig dabei ist nicht die Wucht, vielmehr entscheiden Technik und Präzision über das Wurfresultat. Bei den Deutschen Meisterschaften brachte Simone Billotin ihre persönliche Bestleistung

BAHNARTEN BEIM KEGELN

Das Scherenkegeln hat seinen Namen von der Form der Bahn: Sie verbreitert sich nach 9,50 Metern von 35 auf 125 Zentimeter. Dagegen bleibt die »Classicbahn« (auch »Asphalt«) immer gleich breit: 1,50 Meter. Ihr schmales Gegenstück mit 35 Zentimetern Breite heißt »Bohlebahn«.

tem, Rücken und Beine werden stark beansprucht – vor allem das linke Bein, das bei Rechtshändern wie mir das Gewicht in der Wurfbewegung abfängt«, sagt die Deutsche Meisterin. »Es ist einfach ein anstrengender Sport.« Und genau deshalb gehört das Handtuch wie die Kugel zu den festen Utensilien, die Simone Billotin für Wettkampf und Training braucht. (mp)

> EXTRANET

Faszination Sportkegeln:

Worauf es ankommt, erklärt und zeigt Simone Billotin im Video.